

WAS FRANKREICH BEWEGT

Fragen - Migrationspolitik

05.10.2023 16.00-17.30 Uhr



© Unsplash.com

Moderation: Jeanette Süß (Cerfa)

Experte: Thomas Liebig (OECD Paris)

Studierende (BUW): Michelle Miedtank und Julie Osenberg

Eine Kooperation von:



Kontakt an der BUW:

Laura Wiemer (wiemer@uni-wuppertal.de)



Fragen

A) Allgemeines

1. Welche Begrifflichkeiten (Exil, Diaspora, Displacement, Migrations- und Fluchterfahrung, Generation 1.5 usw.) treffen am ehesten auf die aktuellen Migrationsbewegungen in Frankreich und Deutschland zu?
2. Welche Rolle spielt die geografische Lage Frankreichs bei der Migrationspolitik im Unterschied zu Deutschland? Ich denke hier beispielsweise an den Ärmelkanal und den Standort Calais, der die französische Regierung immer wieder mit Entscheidungen konfrontiert, die das Schicksal von vielen Flüchtlingen bestimmen. Schließlich wird Frankreich in diesem Punkt nicht selten unterlassene Hilfeleistung vorgeworfen.
3. Inwiefern wirkt sich die unterschiedliche Staatsorganisation (Zentralismus in Frankreich vs. Föderalismus in Deutschland) auf die Migrationspolitik der Länder aus, z.B. auf die Verteilung von Geflüchteten?
4. Welche Auswirkungen haben die unterschiedlich ausgeprägten kolonialen Vergangenheiten Frankreichs und Deutschlands auf die aktuelle Migrations- und Integrationspolitik in den beiden Ländern?

B) Einstellungen und Haltungen

5. Inwiefern sind die rechtsextremen Parteien RN und AfD in ihren Strukturen, Ansichten und Zielen bezüglich der Migrationspolitik vergleichbar? Wie werden diese Parteien von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und welche Tendenzen lassen sich daraus perspektivisch schließen?
6. Wieso geht es bei dem Thema Migration so häufig primär um deren Verhinderung und warum ist dieser Begriff in Frankreich als auch in Deutschland meist negativ behaftet? Sollten angesichts der in beiden Ländern schwachen Fertilitätsrate und alternden Gesellschaften nicht auch die mit der Migration einhergehenden Chancen betrachtet werden?
7. Wie lässt sich die im europäischen Vergleich geringe Aufnahmebereitschaft von Migrierenden innerhalb der französischen Gesellschaft erklären?
8. Lassen sich in Bezug auf die Einstellung gegenüber Migration innerhalb der französischen Gesellschaft Unterschiede zwischen verschiedenen Personengruppen konstatieren, beispielsweise hinsichtlich des Alters oder auf geographischer Ebene? Was könnten Gründe dafür sein?
9. Welche Rolle spielt die Herkunft der Migrierenden für die Aufnahmebereitschaft in der französischen Gesellschaft? Gibt es z.B. Flüchtlingsgruppen, die von der französischen Gesellschaft bevorzugt aufgenommen werden (Flüchtlinge aus der Ukraine, dem Iran oder ehemaligen französischen Kolonien)?
10. Welche Rolle spielt der Ukraine-Krieg in Bezug auf die Einstellung der französischen Gesellschaft gegenüber Migration?

C) Gesetzesinitiativen

Projet de loi pour contrôler l'immigration, améliorer l'intégration

11. Was sind die zentralen Aspekte des neuen Gesetzesentwurfs?
12. Warum wird die Verabschiedung des Gesetzes immer wieder verschoben?
13. Welche Aspekte des angekündigten Gesetzes sorgen für starke Meinungsverschiedenheiten in der Politik und warum?
14. Der neue Gesetzesentwurf sieht u. a. vor, dass Menschen, die in Frankreich einen Engpassberuf ausüben, obwohl sie nicht über einen gültigen Aufenthaltsstatus verfügen, einen Aufenthaltstitel erhalten. Ist diese Regelung nicht eher kontraproduktiv, wenn eines der Hauptziele des Gesetzesentwurfes darin besteht, verstärkt gegen illegale Einwanderung vorzugehen, da das Gesetz Anreize für eine illegale Migration schafft?
15. Im Zusammenhang mit der Rentenreform kam es dieses Jahr in ganz Frankreich zu zahlreichen Massenprotesten und starken Ausschreitungen. Auch der neue Gesetzesentwurf wird kontrovers diskutiert. Müssen wir uns in Bezug auf das neue Migrationsgesetz auf Aufstände ähnlicher Art einstellen?
16. Wie wirkt sich der neue Gesetzesentwurf auf das durch die Rentenreform geschädigte Vertrauen der französischen Bürger:innen zu Emmanuel Macron aus?

Andere Gesetze

17. Nähern sich Deutschland und Frankreich durch die neuen Gesetzesentwürfe (Staatsangehörigkeitsreform und Projet de loi pour contrôler l'immigration) in ihrer Migrationspolitik an? Welchen Einfluss haben die Gesetzesentwürfe auf die deutsch-französischen und die europäischen Beziehungen?
18. Zum Schuljahresbeginn hat Bildungsminister Gabriel Attal ein Abaya-Verbot an französischen Schulen eingeführt. Begründet wurde diese Entscheidung damit, dass das Tragen eines muslimischen Kleids auf die Religionszugehörigkeit schließen lässt und somit nicht mit dem Laizismus vereinbar sei. Was bedeutet diese Regelung in Bezug auf Integration? Welche Haltungen sind diesbezüglich auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zu erkennen?
19. Was ist von der geplanten EU-Asylreform zu erwarten? Die Maßnahmen sollen zu einem deutlichen Rückgang des Zustroms von Geflüchteten ohne Anrecht auf Schutz führen. Sind die Restriktionen realistisch durchführbar?

D) Banlieues und Polizeigewalt

20. Die Banlieues werden häufig als Beispiel einer gescheiterten französischen Migrations- und Integrationspolitik angesehen. Inwiefern sind sie ein Spiegelbild der problematischen Lage vor allem junger Migrant:innen in Frankreich und gibt es vergleichbare Orte einer solch starken Marginalisierung in Deutschland?
21. Inwiefern beeinflusst die sozialräumliche Segregation in den Banlieues die Haltung der französischen Bevölkerung gegenüber Migration?
22. Warum kommt es in Frankreich – wie zuletzt in Nanterre – immer wieder zu tödlichen Auseinandersetzungen zwischen Polizeibeamt:innen und Menschen mit Migrationshintergrund?